

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst Halle, 1788

VD18 90849906

53) Die kaiserliche freye Reichsstadt Aachen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching the Inching the Inching Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Stadt von Deutschland, der mit dem schonen Domplate in Maabeburg um den Borgug ftreitet. In Diefer Reichsitadt find Die Domkirche und bas Domcapitel bes Ergfifts Coln, 12 Collegiatflifter, 2 bentiche Orbenscommenden, eine Johans niterordenecommende, 13 Manns : und 37 Ronnenfloffer, von benen in 6. eigentliche Rrantenmarterinnen find, 19 Pfarrtire den, 49 Capellen, 16 Sofpitaler, verschiedne Convente, mo Bitmen und andre Beibsperfonen unterhalten werden, und eine catholifche Universitat. Die Domkirche ift taum halb fertia gebaut; ift übrigens mit vielem Marmor und prachtigen Altas ren ausgeziert. In einer fleinen Capelle werden die Ropfe ber heiligen 3 Ronige aufbewahrt. Gie find mit Gilber eingefaßt, und mit Diamanten, Rubinen, Perlen zc. befett. Die biefis gen Protestanten haben ihren Gottesbienft in ber Stadt Diffile beim am Rhein im Bergogthume Bergen. Sandlung und Das nufacturen in diefer Reichsftadt find unbedeutend; boch findet man einige Sandeleleute, die auf 100 Manner und Beiber mit Strumpfftrickerenen befchafftigen; außerbem find auch einige Zabat - und Bandfabriten im Gange. Der Sandel fchrante fich großtentheils nur auf Wein und Fruchte ein. Aus Solland werben viele Materialwaaren hergebracht, die man von bier nach Cobleng, Maing, Frankfurt, Franken und andern Gegenden fendet. Ben ber Stadt ift eine Mhebe. Ueber ben Mhein wird in der warmern Jahregeit eine Schiffbrude untere balten. Die Breite bes Dheinfluffes zwifchen Coln und Deuts. bat man im Jahr 1784, wie er im Januar gugefroren mar, 472 Schritte (1300 Schuh) gefunden.

53) Die kaiserliche frene Reichsstadt Lachen.

Achen (f. 2. Th. S. 44.) eine alte kaiserliche Residenz, der königliche Studt auch genannt, die ehemalige Ardnungsstadt der deutschen Könige und Kaiser. Sie hat 4 Pfarrkirchen, 1 Cols legiatstift und 21 Klösser. In Unstrer lieden Frauenkirsche oder dem Münster, wird ein Theil von, den Neichökleis nodien verwahrt, welche man ben der Krönung eines deutschen Königs oder Kaisers gebraucht, als: 1) das Evangeliens durch, worauf der römische König oder Kaiser den Krönungsseid leistet. Der Eindand besteht ans vergoldetem Silberbleche,